

Zur Tageslosung vom 16. Mai 2021

Unser Leben währet siebzig Jahre, und wenn's hoch kommt, so sind's achtzig Jahre, und was daran köstlich scheint, ist doch nur vergebliche Mühe; denn es fährt schnell dahin, als flögen wir davon.

Psalm 90,10

Er aber, unser Herr Jesus Christus, und Gott, unser Vater, der uns geliebt und uns einen ewigen Trost gegeben hat und eine gute Hoffnung durch Gnade, der tröste eure Herzen und stärke euch in allem guten Werk und Wort.

2. Thessalonicher 2,16-17

Liebe Hörerin, lieber Hörer

In den letzten Wochen habe ich öfters so einen Anflug von Unruhe, um nicht zu sagen Panik. Ich nähere mich stetig der im Psalm genannten Obergrenze des Lebensalters. Fragen ploppen auf: Wie viele Jahre werden mir noch bleiben? Hab ich schon alles gelebt, was ich leben wollte?

Im Rückblick gibt es viele schöne, aber auch weniger angenehme Dinge, so ist das nun mal. Gegenwärtig bin ich noch hungrig auf Leben, voller Ideen und Gedanken, was ich noch so alles machen möchte.

Aber in aller persönlicher Sorge um die (eigene) Zukunft: „Wieviel Zeit bleibt mir noch?“, tritt aus dem Hintergrund in mein Bewusstsein ein Gedanke, der mich ruhiger werden lässt: „Nicht ich oder die Umstände bestimmten den Zeitpunkt, sondern Gott alleine weist mir meine Zeit zu!“

Und dann frage mich immer wieder: Was willst du Gott mit mir anfangen? Wofür kannst du mich noch gebrauchen?

„Ja, ich will mich öffnen für deinen Heiligen Geist, für deine Kraft der Veränderung, für deine Gedanken der Liebe und der Gnade.

Gestalte du mich so, wie du mich haben möchtest!“

Mir bleibt letztlich nichts weiter als ihm / oder ihr „DANKE“ zu sagen, Danke für jeden einzelnen Tag. Danke für das Geschenk des Lebens. Danke, dass du mich durch Jesus Christus erlöst hast.

So kann ich in die Worte des Apostels Paulus mit einstimmen:

„Er aber, unser Herr Jesus Christus, und Gott, unser Vater, der uns geliebt und uns einen ewigen Trost gegeben hat und eine gute Hoffnung durch Gnade, der tröste eure Herzen und stärke euch in allem guten Werk und Wort.“

Ihr / Euer Pfarrer

Matthias Subatzus